

Nunmehr leget man ein Lineal, an die einander gegenüber liegende Punkte Tab. XII. j und k genau an, ziehet an beiden Seiten über die Breite des Rahmens, mit einer alten Zirkelspitze oder andern scharfen Werkzeuge, etwas tief eingeschnittene Linien, und setzet solches bis zur Mitte bey h und f fort. Hierauf drehet man den Rahmen herum, leget das Lineal an l und m, an, und ziehet gleichfalls durch alle Theilungspunkte eingeschnittene Linien bis f und h. Eben dasselbe geschieht an den einander gegenüber liegenden Seiten a b und c d. Bey dieser Verrichtung muß besonders darauf gesehen werden, daß die eingeschnittenen Linien, an den inwendigen Rande, genau mit den Abtheilungen zutreffen.

Das Netz besteht aus feinen seidenen Fäden, als welche ich, nach vielen Versuchen, mit Haaren und den feinsten Silberdrat, als das beste und zu dieser Absicht geschickteste Material, befunden habe. Man nimmt hierzu 5 bis 6 Fäden so wie sie der Seidenwurm gesponnen, läßt solche bey dem Abhaspeln zwirnen, da sie dann nicht dicker als eine mit der Reißfeder gezogene feine Linie sind, und etwa den fünften Theil dieser Fäden schwarz, das übrige aber roth färben.

Von diesen schneidet man Enden von etwa einer Elle lang, und zieht sie vor dem Gebrauch drey oder vier mal über etwas Wachs, wodurch sich das Rauhe an selbigen verlieret, und sie eine mehrere Stärke, erlangen.

Damit man bey dem Berechnen nicht leicht irre werde, zieht man von 5 zu 5 Ruthen oder Abtheilungen schwarze Fäden, und zwischen solchen vier rothe, zu den einzelnen Ruthen, wie die Fig. 1 und 2, zeigt; allwo die schwarzen Fäden, doch nur zum Unterschied stärker gezogen sind.

Beym Aufziehen der Fäden, mache man mit den Schwarzen den Anfang, lege das Ende des Fadens in die bey j, eingeschnittene Linie, drücke ein wenig weich gemachtes Wachs darauf, und streiche es mit einem Falzbein oder andern Instrument, wiewohl behutsam, und nach auswärts, auf der Linie heraus, bis der Faden in den Einschnitte fest sitzt. Hierauf zieht man den Faden nach k, langsam herüber

und